

Arbeitgeber

## ARBEITSVERTRAG – gebührenfrei

mit Herrn/Frau ..... Vers.Nr./Geburtsdatum: .....  
Staatsbürgerschaft: ..... Bekenntnis: .....  
wohnhaft in: .....

### 1 Beginn

Ihr Arbeitsverhältnis beginnt am ...../besteht seit .....

### 2 Aufgabenbereich

Mit Ihrer Verwendung als .....  
sind insbesondere folgende Aufgaben verbunden:

.....  
.....

Sie beachten alle betrieblichen Ordnungsvorschriften und kommen Ihren Dienstpflichten entsprechend den jeweiligen Richtlinien und Weisungennach.

Wir dürfen Ihnen auch andere Tätigkeiten zuweisen.

### 3 Arbeitsort

Ihr gewöhnlicher Arbeitsort ist ..... Von angeordneten Dienstreisen abgesehen, bleibt auch eine Versetzung an eine andere Arbeitsstätte vorbehalten.

### 4 Kollektivvertrag

Auf Ihr Arbeitsverhältnis findet der Kollektivvertrag für .....

Anwendung – nachstehend jeweils kurz „KV“.

Dieser liegt zur Einsichtnahme ..... auf.

### 5 Arbeitszeit

Die wöchentliche Arbeitszeit von ..... Stunden wird wie folgt auf die einzelnen Wochentage verteilt.

Eine arbeitgeberseitige Änderung der Lage der Arbeitszeit im Sinne des AZG bleibt vorbehalten.

Mo von ..... bis ..... Do von ..... bis .....

Di von ..... bis ..... Fr von ..... bis .....

Mi von ..... bis ..... Sa von ..... bis .....

**Mittagspause:** Mo bis ..... von ..... bis .....

Im gesetzlich zulässigen Rahmen sind Sie auch zu Mehrdienstleistungen (Mehrarbeit und Überstunden) verpflichtet. Diese Mehrdienstleistungen können durch entsprechenden Zeitausgleich binnen ..... Monaten abgegolten werden.

### 6 Nebenbeschäftigung

Sie werden die Aufnahme einer entgeltlichen Nebenbeschäftigung mitteilen. Im Geschäftszweig des Arbeitgebers ist jede Erwerbstätigkeit ohne vorherige Zustimmung unzulässig. Bei verbotener Konkurrenzierung wird Rechnungslegung verlangt.

### 7 Dienstverhinderung

Sie werden jede Dienstverhinderung unverzüglich melden und entsprechend belegen. Bei Krankenständen wird die unaufgeforderte Vorlage einer ärztlichen Bestätigung spätestens am dritten Tag der Verhinderung erwartet. Im Einzelfall kann eine kürzere Vorlagefrist angeordnet werden.

Bei Arbeitsunfähigkeit durch fremdverschuldeten Unfall erstatten Sie über den Hergang der Schädigung einen vollständigen Bericht und informieren auch über den Ausgang nachfolgender Verfahren.

### 8 Urlaub

Nach dem Urlaubsgesetz beträgt Ihr arbeitsjähriger Urlaub 25 Arbeitstage/30 Werkstage. Sie werden Urlaub rechtzeitig beantragen und nur mit Zustimmung Ihres Vorgesetzten antreten. Tageweiser Urlaub soll die Ausnahme bleiben; Horten von Urlaub vermieden werden.

### 9 Einstufung/Gehalt

Ihre Einstufung nach dem KV erfolgt in Gehaltstafel ....., Gehaltsgebiet .....  
Beschäftigungsgruppe ....., im ..... Berufsjahr, mit Vorrückungstichtag .....  
Aus dieser Einstufung ergibt sich ein monatliches Mindestbruttogehalt in Höhe von € .....  
Ihr tatsächliches Gehalt beträgt € ..... brutto und wird monatlich im Nachhinein auf das  
mitgeteilte Gehaltskonto überwiesen. Der Anspruch auf Sonderzahlungen richtet sich nach dem KV.

### 10 Sonderleistungen

Über gesetzliche und kollektivvertragliche Ansprüche hinaus werden Ihnen folgende  
Arbeitgeberleistungen zugesagt:

.....  
.....

### 11 Inklusiventgelt

Mit dem vereinbarten übertariflichen Entgelt sind sämtliche Mehrdienstleistungen (Mehrarbeit und  
Überstunden – soweit nicht durch Zeitausgleich oder Einzelverrechnung ausgeglichen) bereits  
abgegolten – weiters sind auch noch folgende Ansprüche abgegolten:

.....  
.....

### 12 Dienstreisen

Reisekosten und Reiseaufwandsentschädigungen richten sich nach dem KV.

### 13 Abrechnung/Verfall/Abtretung

Sie erhalten monatlich im Nachhinein eine schriftliche Gehaltsabrechnung.

Soweit der KV nichts anderes regelt, verfallen AN-Ansprüche aus dem Angestelltenverhältnis, wenn  
sie nicht binnen drei Monaten nach Fälligkeit schriftlich geltend gemacht werden.

Eine Abtretung von Bezügen wird nicht anerkannt. Bei einer Verpfändung der Bezüge kann dieselbe  
Bearbeitungsgebühr verrechnet werden wie bei der Lohnpfändung.

### 14 Irrtümliche Entgeltzahlung

Die Rückforderung irrtümlich geleisteter Entgelte in den Fällen des nicht gutgläubigen Empfanges bleibt  
vorbehalten. Darüberhinaus erklären Sie sich damit einverstanden, irrtümlich geleistetes Entgelt auch  
bei sonst anzunehmendem gutgläubigem Verbrauch unverzüglich rückzuerstatten.

### 15 Probezeit/Befristung

Während des ersten Monats kann das Angestelltenverhältnis von jedem Vertragsteil ohne Angabe von  
Gründen jederzeit aufgelöst werden (Probemonat).

Im Anschluss an das Probemonat ist das Angestelltenverhältnis bis zum ..... befristet. Der  
Grund für die Befristung ist:

.....  
.....

### 16 Kündigung

Das unbefristete Angestelltenverhältnis kann nach Maßgabe des Angestelltengesetzes und des KV  
gekündigt werden, arbeitgeberseitig während der ersten 5 Dienstjahre auch zum 15. und letzten jedes  
Monats.

Bei verschuldeter Entlassung und bei vorzeitigem Austritt ohne wichtigen Grund schulden Sie eine  
sofort fällige und auch aufrechenbare Vertragsstrafe von einem Bruttomonatsentgelt, berechnet wie  
für Zwecke der gesetzlichen Abfertigung.

### 17 Konkurrenzklausel

Für die Dauer von ..... Monaten nach Beendigung des Angestelltenverhältnisses dürfen Sie  
weder selbständig noch unselbständig im Geschäftszweig des Arbeitgebers tätig werden.

Diese Konkurrenzklausel gilt für den örtlichen Bereich: .....

Bei Übertretung der Konkurrenzklausel schulden Sie eine sofort fällige und auch aufrechenbare  
Vertragsstrafe von drei Bruttomonatsentgelten, berechnet wie für Zwecke der gesetzlichen  
Abfertigung.

### 18 Geheimhaltungspflicht

Sie sind zur Geheimhaltung aller Geschäfts- und Betriebsgeheimnisse, sowohl während des  
aufrechten Dienstverhältnisses, als auch nach dessen Beendigung verpflichtet.

Bei Übertretung dieser Verpflichtung schulden Sie eine sofort fällige und auch aufrechenbare Vertragsstrafe von drei Bruttomonatsentgelten, berechnet wie für Zwecke der gesetzlichen Abfertigung. Die Geltendmachung eines darüber hinausgehenden Schadens bleibt dem Arbeitgeber unbenommen.

### **19 Ausbildungskostenrückerstattung**

Sie verpflichten sich schon jetzt zur Teilnahme an externen und internen Schulungsmaßnahmen sowie zum Rückersatz der Ausbildungskosten bei Arbeitnehmerkündigung, unbegründetem vorzeitigem Austritt und verschuldeter Entlassung.

Die Ausbildungskosten umfassen Schulungs- und Aufenthaltskosten. Bei Ausscheiden im Schulungszeitraum bzw. im ersten Jahr ab Schulungsende sind 100 %, im zweiten Jahr 2/3, im dritten Jahr 1/3 mit Ende des Dienstverhältnisses fällig. Im Einzelfall kann eine gesonderte Vereinbarung über den Rückersatz von Ausbildungskosten abgeschlossen werden.

### **20 Anzeige von Änderungen**

Sie werden jede Änderung Ihrer Aufenthalts- oder Wohnadresse sowie sonstiger für das Angestelltenverhältnis bedeutender Umstände unverzüglich schriftlich mitteilen. Auch bei Urlauben und sonstigen Dienstverhinderungen ist die jeweilige Anschrift bekanntzugeben. Eine diesbezügliche Unterlassung macht Sie für alle sich daraus ergebenden Folgen verantwortlich.

### **21 Weitere Vereinbarungen**

.....  
.....  
.....

### **22 Schlussbestimmungen**

Sie erhalten eine Ausfertigung des Vertrages. Jede künftige Änderung der hier festgehaltenen Rechte und Pflichten, die nicht unmittelbar auf Gesetz, KV oder BV beruht, wird ebenso schriftlich mitgeteilt.

.....  
**Ort und Datum**

.....  
**Arbeitgeber**

.....  
**Arbeitnehmer**